

SPOKA.


BVS
BAYERN
SPORT & REHA
1/2020

Offizielles Organ des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Bayern



GROSSE ZUKUNFTSPLÄNE

Münchner Rollstuhl-Fechter wollen 2024 nach Paris

TOP ZUKUNFTSCHANCEN

Moosburger Fußballtennis-Teams führen Bayern-Liga

GELUNGENER ZUKUNFTSSTART

BVS 2020 – die neue Website ist online

Titelthemen

Große Zukunftspläne
Münchner Rollstuhl-Fechter wollen 2024 nach Paris

Top Zukunftschancen
Moosburger Fußballtennis-Teams führen Bayern-Liga

Gelungener Zukunftsstart
BVS 2020 – die neue Website ist online

Verband

Landesverbandstag-Jubiläum im Juni

Soziales Klima retten – Großdemo am 28.3.2020

Herzlichen Glückwunsch

Trauer um Martin Ermer

SpoKa Ticker

Inklusion

Veranstaltungskalender 2020 im Überblick

In 50 Tagen rund um Bayern

Ankündigungen im Ticker

Mainhatten Cup 2020

Kidscamp 2020

Offene Para Ski nordisch Meisterschaft in Nesselwang

Jugend

8. Paralympisches Jugendlager in Tokyo

Spendenübergabe

VdK Bayern

Soziales Klima retten!

Fernsehen für alle

Breitensport

18 Feurige Weihnachten beim inklusiven Reiten
in Thierhaupten 19

Spitzensport

19 Para Sprint Weltcup in Elbflorenz 21

5 Para Ski Nachwuchslehrgang mit Wetterkapriolen 22

Reha-Sport

4 Neue Rubrik: Medizin News 24

4 Sportabzeichen-Verleihung in Reichenhall 25

Aus den Bezirken

5 **Oberpfalz:**
Festliche Sportlerehrung im Kloster 26

6 **Oberfranken:**
Bezirkstag 28
RSV Bayreuth wird Mannschaftsmeister 26
8 Weihnachtszeit – Ehrungszeit 29

12 **Oberbayern:**
Dr.-Kurt-Rudhardt-Wanderpokal 29

Unterfranken:
Nachruf auf Klaus Schmitt 30
Nachruf auf Willi Held 30

13

13

14

14

16

17

Impressum

Inhaber und Verleger

BVS Bayern e.V.

Landesgeschäftsstelle

Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Tel. (089) 544 189-0, Fax (089) 544 189-99
E-Mail: info@bvs-bayern.com
Internet: www.bvs-bayern.com

Präsidentin

Diana Stachowitz
Anschrift Landesgeschäftsstelle (s.o.)

Redaktion

Jamil Sahhar, Landesgeschäftsführer (V.i.S.d.P.)
Dr. Maria-Jolanda Boselli, Redaktionsleitung
Tel. 01573 008 7459
E-Mail: spoka@bvs-bayern.com

Layout

maboss Pressearbeit & Eventmanagement
Tel. 01573 008 7459

Druck

Schneider-Druck GmbH
Erlbacher Str. 102-104
91541 Rothenburg
Tel. (09861) 400-0, Fax. (09861) 400-16

Auflage

2.500 Exemplare

Erscheinungsweise

6 Ausgaben/Jahr jeweils in den geraden Monaten.
Redaktionsschluss immer am 5. des Vormonats

Bezugspreis

Jahresabo (6 Ausgaben) 5 Euro für BVS Bayern-Mitglieder

Versandkostenbeitrag

Nichtmitglieder 12 Euro/Jahr (inkl. MwSt. und Versand)

Hinweis

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autor*innen und nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu redigieren und zu kürzen.

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und liebe Leser des Spoka,

für das neue Jahr wünsche ich Ihnen heute nochmal alles Gute. Vor allem Gesundheit – und Spaß am Sport. Ich hoffe, Sie sind genauso gut gestartet wie unsere Nachwuchs-Athleten aus dem Para Ski nordisch Landeskader. Lennart Volkert, Maximilian Weidner und natürlich unsere Biathlon-Königin Clara Klug hatten in Dresden von der malerischen Elbkulissen einen tollen Sprint. Mehr dazu auf den Spitzensport-Seiten.

Aber auch unsere Para Athleten in den Sommersportarten sind aktiv. Für sie laufen die Vorbereitungen auf die paralympischen Spiele in Tokyo auf Hochtouren. Für unsere BBSJ-Vertreter*innen hat die „Mission Tokyo 2020“ schon begonnen. Insgesamt 7 Sportler*innen des BVS Bayern werden im Sommer am 8. Paralympischen Jugendlager der DBSJ teilnehmen.

Ein erstes Kennenlern-Treffen gab es schon. Ich glaube, es gibt für junge Menschen mit Behinderung keinen größeren und spannenderen Ansporn, sich sportlich zu engagieren, als bei dem bedeutendsten internationalen Wettkampf überhaupt dabei zu sein, und ich freue mich, dass der BVS Bayern zusammen mit Förderern und Sponsoren diese Teilnahme möglich machen konnte.

Neben den Paralympics steht heuer für den BVS Bayern noch ein weiteres Großereignis an: unser „Jubiläums-Landesverbandstag“ im Juni. Die Vorbereitungen dafür sind in vollem Gange, denn alles muss passen, wenn die Weichen für die kommenden 4 BVS Bayern-Jahre gestellt werden.

Wir haben viel geleistet – und wir haben noch viel vor, um unsere Mitglieder, unsere Aktiven, unsere Haupt- und



Ehrenamtlichen immer besser zu begleiten und zu unterstützen.

Einen wichtigen Schritt in diese Richtung haben wir zur Jahrzentwende vollendet und dem Verband ein neues digitales Gesicht gegeben: unsere neue Webseite ist seit dem 1. Januar online – frischer, bunter, übersichtlicher, barrierefrei! – und damit, das hoffe ich, für Sie von größerem Nutzen. Ich persönlich freue mich besonders über die Veranstaltungen und Termine, die gleich auf der Startseite gut zu finden sind. Aber natürlich lebt die Seite auch von Ihren Informationen und Ihrer Kritik. Halten Sie uns auf dem Laufenden und schreiben Sie uns, was „vor Ort“ passiert. Sagen Sie, was Sie gut finden und wo Sie Vorschläge haben, um den Auftritt noch besser zu gestalten.

Zum Schluss möchte ich Sie auf einen wichtigen Termin hinweisen: die Demo des VdK Bayern am 28.03. Mehr dazu im Heft. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

*Ihre Diana Stachowitz
Präsidentin BVS Bayern*

Garantiert ein Treffer:

Ihre Anzeige im Spoka.

Lesen und gelesen
werden.

Von über 20 Tausend
Interessierten in ganz
Bayern.

Gleich Mediadaten
anfordern unter
spoka@bvs-bayern.com

Zeigen Sie Engagemen
für den Behinderten-
und Rehasport
und gewinnen Sie
Ihre Kunden.

SPOKA.

LANDESV ERBANDSTAGS-JUBILÄUM 2020

Der 20. ordentliche Landesverbandstag des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Bayern e.V. – Dachverband für Behindertensport und Fachverband für Rehabilitations-sport wirft seine Schatten voraus.

100 Delegierte aus den 7 BVS Bayern Bezirken werden am 27. Juni im Haus des Sports in München zusammenkommen, um die Weichen für die kommenden 4 Jahre zu stellen.

Unter anderem auf der Tagesordnung:

Die Berichte des Präsidiums, Neuwahlen, Satzungsänderungen, Ehrungen hochverdienter Mitglieder und das Gedenken an Verstorbene aus unseren Reihen. Zum Festakt erwartet der BVS Bayern Vertreter aus Politik und Sport, Wirtschaft und Medien.

„Der Landesverbandstag ist eine gute Gelegenheit für den größten bayerischen Behindertensportverband, sich zu präsentieren.

«Der Landesverbandstag ist eine gute Gelegenheit für den größten bayerischen Behindertensportverband, sich zu präsentieren.»

Gleichzeitig bieten wir den Delegierten aus ganz Bayern die Möglichkeit, mit Politikern, Funktionären, mit Akteuren aus der Wirtschaft und den Medien ins Gespräch zu kommen,“ erklärt BVS Bayern Präsidentin Diana Stachowitz. Für diejenigen unter Ihnen, die nicht dabei sein werden: der Spoka wird natürlich ausführlich berichten!

red

SOZIALES KLIMA RETTEN

Am 28.3.2020 veranstaltet der Sozialverband VdK Bayern in München eine Großdemonstration und Protestkundgebung.

Es geht um wachsende Armut, Ausgrenzung und um die #Rentefüralle.

Treffpunkt und Start 12 Uhr auf der Theresienwiese, Abschlusskundgebung von 14-15.30 Uhr auf dem Odeonsplatz. Kostenlose Mitfahrt in Bussen möglich. Infos über die örtlichen VdK-Bezirksgeschäftsstellen. Und auf der BVS Bayern-Homepage.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH....

...und alles Gute den Geburtstagskindern im Januar und Februar!

Das wünschen der BVS Bayern und die RVSG Rothenburg Frau Irmgard Oßwald und Herrn Willi Promm in Weibenburg.

In Muhr am See gratulieren wir Herrn Rainer Dietsch zum 65., Herrn Reiner Mößner zum 70., Frau Bertraud Bößl und Frau Rita Schneider zum 75. und Frau Heiderose Vorhemus zum 80. Geburtstag.

In Rothenburg ob der Tauber gehen die herzlichsten Glückwünsche an Frau Christel Knorr zum 75., an Frau Edeltraud Schmid zum 80. und an Frau Ilse Boss zum 85. Geburtstag!

In Hilpoltstein gratulieren wir herzlich Herrn Leonhard Meixner zum 75. Geburtstag und Herrn Ambros Bittner zum 80. Geburtstag.



BVS 2020 – DIE NEUE WEBSITE IST ONLINE!

Neues Gesicht und neues Outfit? Wer möchte nicht mit einem Relaunch ins neue Jahr(zehnt) starten?

Was für uns Menschen nicht so ohne weiteres möglich ist, klappt im Internet zwar auch nicht ohne einen großen Aufwand an Arbeit und Anstrengung. Dafür aber beim BVS Bayern ohne Handicap. Wie versprochen ist seit dem 1. Januar 2020 der neue Internetauftritt unseres Verbands online.

Übersichtlicher, barrierefrei, leicht zu bedienen und mit vielen Verbesserungen, die das Suchen und Finden unserer Angebote erleichtern.

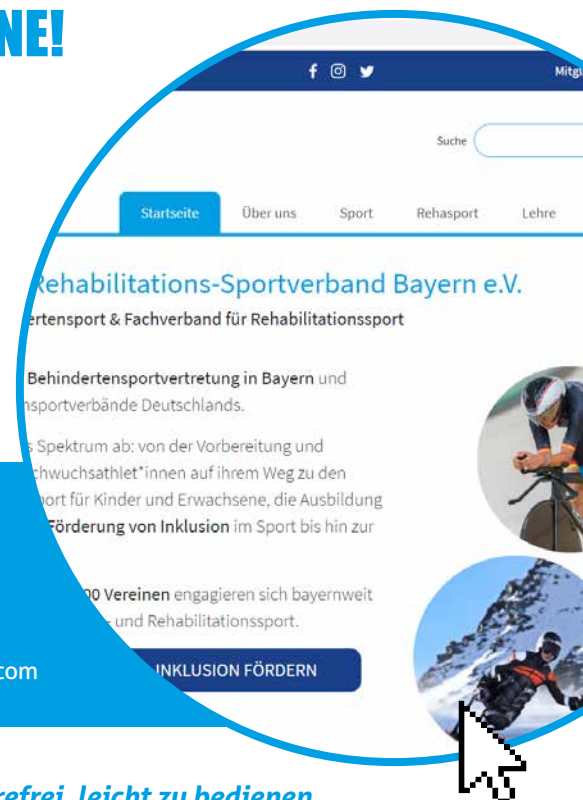
Zum Beispiel Lehrgänge und Fortbildungen, Veranstaltungen, Hinweise auf Aktuelles und Termine – und die Ansprechpartner in den unterschiedlichen Bereichen. Landesgeschäftsführer Jamil Sahar ist zufrieden und auch ein bisschen stolz, dass alles so gut funktioniert hat.

„Das „Umziehen so großer Mengen an Daten und Informationen war ein großes Stück Arbeit.“

Ich danke allen Mitgliedern, die ihre Informationen auf der alten Homepage überarbeitet haben, und natürlich auch allen anderen, die beim „Umzug“ auf die neue Webseite mitgeholfen haben.“

www.bvs-bayern.com:

Klicken Sie rein,
surfen Sie auf unseren Seiten
und sagen Sie uns Ihre Meinung!
E-Mail genügt an spoka@bvs-bayern.com



**«Übersichtlicher, barrierefrei, leicht zu bedienen
und mit vielen Verbesserungen,
die das Suchen und Finden unserer Angebote erleichtern.»**

DER BVS BAYERN TRAUERT UM MARTIN ERMER

Ermer war in der Vorstandschaft des Bezirk Mittelfranken des BVS Bayern seit 1996 in verschiedenen Positionen vom Geschäftsführer bis zum Vorsitzenden tätig, seit 2008 als Ehrenvorsitzender des Bezirks Mittelfranken beratend. Im Landesverband war er lange Jahre als Ehrenrat geschätzt. Für seine großen Verdienste hat ihm der BVS Bayern die Ehrennadel in Gold mit Brillant verliehen.

**«Die Welt bräuchte viel mehr
Humanität»**

„Die Welt bräuchte viel mehr Humanität“, so hat er selbst die Traueranzeige überschrieben. Martin Ermer hat diese Humanität in seiner Welt konsequent gelebt. Sein besonderes Augenmerk galt vor allem dem Sport von Menschen mit geistiger Behinderung. „Das schönste Denkmal, was ein Mensch bekommen kann, steht im Herzen der Mitmenschen“, hat Albert Schweitzer gesagt.



Mit seinem Engagement für den Behindertensport hat Martin Ermer sich ein unvergessliches Denkmal in den Herzen vieler Mitmenschen gesetzt.

„Wir verlieren mit Martin Ermer nicht nur einen großzügigen Förderer und Sponsor des Behindertensports. Wir

trauern um einen engagierten, gewissenhaften und zuverlässigen Menschen, der dem Bezirksvorstand des BVS Mittelfranken und dem Landesverband mit Rat und Tat zur Seite stand – sowohl in sportlicher Hinsicht als auch in verwaltungstechnischen Belangen“, sagte BVS Bayern Präsidentin Diana Stachowitz.

**«Er wird uns fehlen,
auch mit seinen Geschichten,
Anekdoten und Bonmots.»**

Und Herbert Holzinger, Vorsitzender des BVS Bezirks Mittelfranken, ergänzt: „Er wird uns fehlen, auch mit seinen Geschichten, Anekdoten und Bonmots. Ja, es stimmt, wir sind um ihn selbst zu zitieren, „ärmer ohne Ermer“.“

Er bleibt im BVS Bayern unvergessen und hat einen festen Platz im Gedenken und in den Herzen aller, die sich für den Behindertensport stark machen.“

SPOKA-TICKER

Jetzt bewerben: 5.000 Euro für vorbildliche Talentförderung

Commerzbank und DOSB zeichnen wieder 50 Sportvereine mit dem „Grünen Band“ aus.

Auch 2020 werden insgesamt 50 Vereine für ihre exzellente Nachwuchsarbeit ausgezeichnet. Vereine oder Vereinsabteilungen können sich bis zum 31. März 2020 über ihren Spitzenverband bewerben.

Eine hochkarätig besetzte Jury wählt die 50 Gewinnervereine aus, die jeweils den Pokal „Das Grüne Band“ und eine Förderprämie in Höhe von 5.000 Euro erhalten.

Die Auszeichnung belohnt Vereine, die sich für konsequente Nachwuchsarbeit einsetzen und diese fördern.

Die 50 Sieger-Vereine erhalten im Herbst 2020 entweder bei einer individuellen Verleihung in ihrer Stadt oder auf der Deutschlandtour des Grünen Bandes ihren Preis.

Die Bewerbungsunterlagen und alle Infos zum „Grünen Band“ im Internet unter: www.dasgrueneband.com und www.facebook.com/dasgrueneband oder bei „Das Grüne Band“, Medien und Kommunikation, Deutsche Sport Marketing GmbH, Melanie Steidle, Telefon +49 (0) 69 - 69 58 01 42, melanie.steidle@dsm-olympia.de oder dasgrueneband@dosb.de

DOSB

Datenbank zur Inklusion im Sport

Wie findet man Weiterbildungen zur Inklusion im Sport? Welche Materialien gibt es zum Themenfeld? Wo finden attraktive inklusive Veranstaltungen statt? Welcher Sportverband hat gute Konzepte z.B. zur Barrierefreiheit?

Die Datenbank Inklusion informiert online darüber, wie die Mitgliedsorganisationen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und die Behindertensportverbände Inklusion umsetzen.

Die Datenbank finden Sie unter https://inklusion.dosb.de/angebote-der-verbaende/?no_cache=1

DOSB

Krebshilfe: Mehr Bewegung im neuen Jahr

„2020 bewege ich mich mehr!“ – Ein gesundheitsbewusster Vorsatz, mit dem viele Menschen ins neue Jahr gestartet sind. Die Deutsche Krebshilfe unterstützt diese Absicht.

Es gibt viele Möglichkeiten, sein Leben auch in der kalten Jahreszeit bewegungsreich zu gestalten, z.B. mit Wandern und Schwimmen.

Aber auch andere Alltagsaktivitäten, bei denen man täglich etwas ins Schwitzen kommt, tun Körper und Seele gut und reduzieren das Krebsrisiko.

Körperlich aktive Menschen erkranken nachweislich seltener an Tumoren des Dickdarms, der Brust und der Gebärmutter schleimhaut. Beispielsweise sinkt das Dickdarm- und Brust-

krebsrisiko um 20 bis 30 Prozent bei täglicher Bewegung von mindestens 30 Minuten. Zudem regt regelmäßige Bewegung den Stoffwechsel an und erleichtert die Gewichtskontrolle.

Bewegung und Sport helfen auch in der Phase der Krebstherapie oder im Anschluss an die Behandlung, steigern die körperliche Leistungsfähigkeit von Krebspatienten, stärken das Immunsystem und reduzieren das Fatigue-Syndrom.

Oft verringert sportliche Betätigung signifikant die Therapie-Nebenwirkungen. Studien weisen zudem darauf hin, dass körperliche Aktivität die Tumorabwehr von Krebspatienten anregt und somit das Rückfall-Risiko reduzieren kann.

Damit die guten Vorsätze Bestand haben, empfiehlt die Deutsche Krebshilfe, sich konkrete und realistische Ziele zu setzen. Insbesondere beim Sport gilt: Langsam anfangen und sich nicht überfordern. Mitstreiter mit ähnlichen Vorsätzen, z.B. in den Reha-Sportgruppen, helfen dabei, Rückschläge zu überwinden und an den gefassten Plänen festzuhalten.

Der „blaue Ratgeber“ „Bewegung und Sport bei Krebs“ gibt gute Tipps und wichtige Informationen zu den Rahmenbedingungen für den Rehabilitationssport – kostenfrei zu bestellen bei Deutsche Krebshilfe, Buschstr. 32, 53113 Bonn oder online.

DOSB

JANUAR

Datum: 11.01.2020
 Titel: 30. Benefiz-Tischtennis-Inklusions-Turnier
 Veranstalter: TSV Plattling
 Ort: Gotteszell

FEBRUAR

Datum
 Titel
 Veranstalter
 Ort

29.02.-01.03.2020
 Schnupperkurs Rollstuhlfechten im Februar
 Fechtclub München
 München

n.n.
 Ballers Unite Youth 2020 - Turnier 1
 USC München Rollstuhlsport
 München

21.-24.02.2020
 Inklusiver Skikurs stehend
 BBSJ
 Würzburg

29.02.2020
 Alltagstraining
 BVS Bayern
 Nürnberg

MÄRZ

Datum
 Titel
 Veranstalter
 Ort

n.n.
 Schnupperkurs Rollstuhlfechten im März
 Fechtclub München
 München

01.03.2020
 Bezirkswandertag
 Bezirk Mittelfranken
 Rothenburg ob der Tauber

02.-08.03.2020
 Inklusions-Skiwoche
 VSV Würzburg
 Ruhpolding

14.03.2020
 Blasrohrturnier
 Rollende Basketballer H
 Coburg

MAI

Datum
 Titel
 Veranstalter
 Ort

n.n.
 Schnupperkurs Rollstuhlfechten im Mai
 Fechtclub München
 München

04.05.2020
 Mobi-Training im Rollstuhl
 Rollende Basketballer Haßfurt
 Coburg

08.-10.05.2020
 Segeln Schnupperkurs 1
 Segelclub Prien
 Prien

09.05.2020
 Kinder laufen
 Bezirk Oberfra
 Weidenberg

16.05.2020
 Schnupper Kajak Tag
 Bezirk Mittelfranken
 Muhr am See

16.05.2020
 Selbstbehauptung und Selbstverteidigung
 Rollende Basketballer Haßfurt
 Coburg

17.05.2020
 Stützpunkt Treff Klettern im Mai
 Stützpunkt Inntal
 n.n.

23.-24.05.20
 WBO-Breiten
 Reitverein Th
 Thierhaupten

JUNI

Datum
 Titel
 Veranstalter
 Ort

n.n.
 Schnupperkurs Rollstuhlfechten im Juni
 Fechtclub München
 München

01.-06.06.2020
 Segeln Schnupperkurs 2
 Segelclub Prien
 Prien

16.-20.06.2020
 Inklusive Kajakwoche für Jugendliche und Erwachsene
 Bezirk Schwaben und 1. Inklusives Kanuzentrum Augsburg
 Bovec, Slowenien

20.06.2020
 Inklusive Tischtennis Mannschaftsmeisterschaft
 Bezirk Oberfranken und RSG Hof
 Moschendorf (Hof)

21.06.2020
 Stützpunkt Treff Klettersteig
 Stützpunkt Inntal
 Zillertal

27.06.2020
 Alltagstraining im Rollstuhl
 BVS Bayern
 Nürnberg

27.-28.06.20
 7. Inklusives
 TV Trennfurt
 Trennfurt

VERANSTALTUNGSKALENDER INKLUSIVE SPORTVERANSTALTUNGEN BVS BAYERN

Auch 2020 bietet der BVS Bayern eine Fülle inklusiver Veranstaltungen.
Hier ein Überblick, Details finden Sie auf der neuen Homepage unter www.bvs-bayern.com

g im Rollstuhl

aßfurt

22.03.2020
Stützpunkt Treff Wandern im März
Stützpunkt Inntal
n.n.

28.03.2020
7. Schwäbisches inklusives Kinder- und Jugendschwimmfest
RBVSG-TV Dillingen
Dillingen

APRIL

Datum
Titel
Veranstalter
Ort

n.n.
Schnupperkurs Rollstuhlfechten im April
Fechtclub München
München

n.n.
Bewegte Sporthalle - Ein inklusiver Sportvormittag
TG Schweinfurt 1848
Schweinfurt

25.04.2020
Alltagstraining im Rollstuhl
BVS Bayern
Nürnberg

25.04.2020
9. Inklusives Kegeltturnier
Bezirk Niederbayern
Straubing

26.04.2020
Stützpunkt Treff Wandern im April
Stützpunkt Inntal
n.n.

30.04.-03.05.2020
Stützpunktwochenende Bergerlebnis Ötztal
Stützpunkt Inntal
Längenfeld, Tirol

für Kinder
nken

09.05.2020
9. Inklusives Nordic Walking Marathon Event
Bezirk Niederbayern
Bad Griesbach im Rottal

10.05.2020
Inklusionssportfestival 2020
Vereine/Bezirk
München

23.05.2020
Sport- und Kinderspielefest
BVS Nürnberg
Nürnberg

20
Sport- und Inklusionsturnier Reiten
Thierhaupten/Ötz

30.05.-04.06.2020
Inklusive Kinder- und Jugendsportwoche
BBSJ
Würzburg

31.05.-06.06.2020
Deutsch-Japanische Sportbewegung im Kanu
VSV Würzburg
Otsu, Japan

g

19.-21.06.2020
Inklusives Reit- und Erlebniswochenende
BVS Bayern
Dinkelsbühl/Thierhaupten

20
Sportfest

JULI

Datum
Titel
Veranstalter
Ort

n.n.
Schnupperkurs Rollstuhlfechten im Juli
Fechtclub München
München

n.n.
3. Inklusiver Wassersporttag
VSV Straubing
Lieblsee/Parkstetten

04.07.2020
Schlauchbootfahrt auf der Isar von Freising
Bezirk Oberbayern
Freising, Moosburg

11.07.2020
Inklusionstag Reiten
Reitverein Thierhaupten/Ötz
Thierhaupten

12.07.2020
9. Hope & Possibility Run
Achilles International Germany
München

13.-17.07.2020
Segeln Schnupperkurs 3
Segelclub Prien
Prien

14.07.2020
Inklusives Kinder- und
Bezirk Mittelfranken
Rummelsberg

24.-26.07.2020
Kinder TurnOlympiade
DTJ
Friedberg

24.-26.07.2020
Hüttengaudi - Jetzt wird's bunt!
Stützpunkt Inntal
Niederbreitenbach, Österreich

25.-26.07.2020
Inklusives Kajakwochenende für Jugendliche und Erwachsene
Bezirk Schwaben und 1. Inklusives Kanuzentrum Augsburg
Oberschleißheim

AUGUST

Datum
Titel
Veranstalter
Ort

n.n.
Schnupperkurs Rollstuhlfechten im August
Fechtclub München
München

12.-16.08.2020
Inklusives Jugend-Kanucamp am Chiemsee
Bezirk Niederbayern
Chieming am Chiemsee

15.08.2020
26. Inklusives
Bezirk Niederbayern
Straubing

OKTOBER

Datum
Titel
Veranstalter
Ort

n.n.
Schnupperkurs Rollstuhlfechten im Oktober
Fechtclub München
München

n.n.
Bewegte Sporthalle - Ein inklusiver Sportvormittag
TG Schweinfurt 1848
Schweinfurt

n.n.
Judo Inklusions-Wettbewerb
SV Lohhof
Oberschleißheim

NOVEMBER

Datum
Titel
Veranstalter
Ort

n.n.
Schnupperkurs Rollstuhlfechten im November
Fechtclub München
München

Datum
Titel
Veranstalter
Ort

NOCH OHNE FESTES DATUM
n.n.
Ballers Unite Youth 2020 - Turnier
USC München Rollstuhlsport
München

Mai oder Juni
Wheelsoccer Spieltag in Nürnberg
Rolli-Treff-Franken
Nürnberg

DEZEMBER

Datum
Titel
Veranstalter
Ort

n.n.
Schnupperkurs Rollstuhlfechten im Dezember
Fechtclub München
München

12.12.2020
Alltagstraining im Rollstuhl
BVS Bayern
Nürnberg

nach Moosburg	05.07.2020 Stützpunkt Treff Klettern im Juli Stützpunkt Inntal n.n.
JugendSPORTfest	78.04.2020 EISs Fest Nord Bezirk Mittelfranken/ Fürth Fürth
Wachsende Coburg	19.07.2020 Inklusives Fußballturnier „OBO trifft“ TV 48 Coburg Coburg
Wachsende Coburg	25.07.-01.08.2020 Inklusive Jugendwoche Segeln Segelclub Prien Prien
	24.07. - 12.09.2020 Rund um Bayern - EISs EISs Rund um Bayern

SEPTEMBER

Datum
Titel
Veranstalter
Ort

n.n.
Schnupperkurs Rollstuhlfechten im September
Fechtclub München
München

05.09.2020
Bezirksradwandertag
Bezirk Mittelfranken
Altmühlsee

27.09.2020
Be my body
TV 48 Coburg
Coburg

er internationaler Fuß- und Radwandertag in Straubing erbayern	24.-29.08.2020 Segeln Schnupperkurs Brombachsee Yacht-Club Nürnberg Regattazentrum Ramsberg	29.08.2020 Alltagstraining im Rollstuhl BVS Bayern Nürnberg
---	--	--

Wochenende	02.-04.10.2020 Segeln Schnupperkurs 4 Segelclub Prien Prien	24.10.2020 11. Bayerisches inklusives Kinder- und Jugend-Schwimmfest Bezirk Mittelfranken und BVSV Nürnberg Nürnberg	31.10.2020 Alltagstraining im Rollstuhl BVS Bayern Nürnberg
------------	--	---	--

UM

urnier 2	Juni oder Juli Rund um den Dutzendeich Rolli-Treff-Franken Nürnberg	n.n. Inklusionssporttag Bezirk Oberpfalz und Lebenshilfe Mitterteich Sporthalle Mitterteich	n.n. Inklusives Jugendcamp Bezirk Oberpfalz und BVS Weiden Distelhausen
berg	n.n. Inklusiver Tag der Bewegung - Nordic Walking-Tag Oberpfalz und BVS Auerbach	n.n. Inklusiver Tag der Bewegung - Bezirkswandertag Bezirk Oberpfalz und SC Inter 09 Regensburg Mitterteich	

MARKUS UND UTE UMRUNDEN BAYERN FÜR DEN BVS

In 50 Tagen rund um Bayern, nur mit Muskelkraft und 15 verschiedenen Fortbewegungsmitteln, vom Fahrrad über Mountainbike und Cityroller bis zum Kajak, Longboard und Tretboot.

Das sind 2600 km und 52000 Höhenmeter. Eine echte Herausforderung, sportlich, logistisch aber auch medial. Denn die einmalige Bayern-Umrundung vom 25.7. bis 12.9.2020 soll kein Selbstläufer sein. Markus und Ute wollen damit Spenden sammeln. Und sie dem Inklusionssportprojekt EISs auf Rädern des BVS Bayern zugute kommen lassen.

Eine tolle Sache. Schon 2016 haben Ute Jansen, 49 Jahre, Diplom Ingenieurin und Lehrerin, und Markus Frommlet, 57 Jahre, Arzt und Diplom-Sportpädagoge, eine Bundesland-Umrundung durchgeführt, und zwar entlang der Grenze von Baden-Württemberg.

«Das sind 2600 km und 52000 Höhenmeter.»

Die mediale Aufmerksamkeit und das Interesse der Menschen entlang der Strecke waren so groß, dass die beiden sicher sind, auch in Bayern viele Förderer, Sponsoren und Spender*innen zu gewinnen.

„Auf ihrer Strecke kommen die beiden bei einigen unserer EISs Gruppen vorbei, und diese freuen sich schon dar-

auf, ein Teil dieser großen Tour zu sein“, sagt Annika Steiner, Referentin Inklusionssport im BVS Bayern.

Auf ihrer Webseite informieren (www.rund-um-bayern.de) Ute und Markus über ihre Vorbereitungen und später natürlich über die Fahrt. Klickt Euch schon mal rein in die spannenden Berichte und Bilder.

Natürlich halten wir vom BVS Bayern Euch auf unserer Homepage und auf Facebook ebenfalls auf dem Laufenden. Und beantworten gerne Eure Fragen zu diesem tollen Projekt!

Firmen und BVS Bayern-Partner entlang der Strecke sind herzlich willkommen, dabei zu sein und sich für „rund-um-Bayern“ zu engagieren.

red



Fotos: Markus Frommlet/Ute Jansen



ANKÜNDIGUNGEN

Offene Bayerische Para Ski nordisch Meisterschaft am 14./15.03.2020 im Trendsportzentrum Nesselwang

Mainhatten Cup 2020

Am 23. und 24. Mai 2020 wird im hessischen Langen der Mainhatten Cup ausgetragen:

Deutschlandpokal Rollstuhltanz Breitensportturnier und Deutsche Meisterschaft Rollstuhltanz Leistungssport / Senioren.

Veranstalter ist der Deutsche Rollstuhl-Sportverband e.V., FB Tanzen, die Leitung hat der Rollstuhl-Sport-Club Frankfurt e.V.

Die Deutsche Meisterschaft wird innerhalb des IPC Turniers ausgetragen. Startberechtigt sind nur Tänzer mit DTV ID Karte und laufender Startberechtigung für 2020.

Die Startgebühr beträgt 15 Euro pro Person. Meldeschluss ist der 30.4.2020.

Alle Informationen, Ausschreibung, Anmeldeformular und wichtigen Dokumente gibt es unter diesem Link: <https://drs.org/event/mainhatten-cup-2020-rollstuhltanzen/>.



Der BVS Bayern organisiert am 14./15. März als feierlichen Abschluss der Wintersport-Saison 2019/2020 die offene bayerische Meisterschaft Para Ski nordisch in Nesselwang.

Landestrainerin und Abteilungsleiterin Para Ski nordisch Melanie Müller: „Wir erwarten zu dieser spannenden Breitensport-Veranstaltung rund 40 Para Athleten*innen, darunter zahlreiche Sportler*innen aus dem paralympischen Nachwuchskader des Deutschen Behindertensportverbands DBS“. Und natürlich jede Menge Zuschauer.

Seid auch Ihr dabei, wenn unsere Nachwuchssportler*innen vor einem begeisterten Publikum ihr Können unter Beweis stellen. Mehr Infos gibt's auf www.bvs-bayern.com.

Kidscamp 2020 – gleich anmelden!

Nach der WM 2018 in Hamburg steht nun das paralympische Jahr 2020 in den Startlöchern. Um das richtig zu feiern, lädt die Kommission 4 Kids/Jugend des DRS Fachbereich Rollstuhlbasketball in Kooperation mit dem BSN und dem Verein Hannover United zum Kidscamp 2020 ein.

Dank der Unterstützung von DBSJ und der JP Morgan Stiftung erwarten basketballverrückte Kids und ihre Familien in Hannover 2 Tage Sport unter Anleitung erfahrener Coaches und jede Menge Spaß.

Das Camp beginnt am Samstag, 04.04.2020 um 09:00 Uhr in der Akademie des Sports in Hannover. Die Anreise ist Freitagabend, 03.04.2020, die Abreise am Sonntagnachmittag gegen 14:30 Uhr nach einem gemeinsamen Abschluss mit Eltern.

Ab 09:00 Uhr am Sonntag haben die Eltern die einmalige Gelegenheit, sich von unseren Fachleuten in 2 Workshops zu den Themen „ISK“ und „Der richtige Rollstuhl für Alltag und Sport“ zu informieren.

Coaches von Vereinen und Schulen sind herzlich willkommen, um professionelle Tipps für das Training zuhause mitzunehmen.

Ausschreibung und Anmeldung unter www.be-magic.de, oder Jutta Retzer, 07232/73300, j.retzer@gmx.de.

Meldeschluss: Februar 2020. Jutta Retzer, Kommission 4 Kinder- und Jugendsport im Fachbereich Rollstuhlbasketball:

„Wir freuen uns auf Euch“.

SL/red



Foto: Steffie Wunderl

J.P.Morgan
Corporate Challenge

DBSJ
Deutscher Behindertensportjugend

VORBEREITUNG AUF DAS 8. PARALYMPISCHE JUGENDLAGER DER DBSJ MIT DER „MISSION TOKYO 2020“ GESTARTET

Sebastian Kollarek, Lennart Volkert, Max Forstner, Johannes Späth, Heike Höbold, Peter Dittmann und Tino Höbold, das sind die Bayerischen Vertreter der insgesamt 40 Teilnehmer starken Truppe vom 8. Paralympischen Jugendlager der DBSJ in Tokio 2020.

Dieses große Teilnehmerkontingent wurde möglich, da der BVS Bayern sich dank vieler Spenden von Firmen und Sportvereinen am Jugendlager der DBSJ als Partner beteiligt. Für die 28 Nachwuchsathleten und 12 Betreuer, die nach der Bewerbungsphase über die Landesverbände von der DBSJ für das Jugendlager nominiert wurden, begann mit dem ersten Treffen in der Jugendherberge Köln/Deutz unter dem Motto „Mission Tokyo 2020“ die Vorbereitungsphase auf das Jugendlager.



Die Teilnehmer kamen dort zum ersten Kennenlernen und intensiven Informationsaustausch zusammen. Neben Vorträgen über Inklusion von der Aktion Mensch und Berichten von erfahrenen Japankennern darüber, was die Besucher dort erwartet bzw. was vor Ort zu beachten ist, gab es auch nützliche Informationen rund um das Jugendlager.

Highlight des letzten Abends war, nach dem Abendessen mit Stäbchen, der Trommelkurs mit traditionellen japanischen TAIKO Trommeln.

Hier waren alle Kids und Betreuer mit vollem Einsatz dabei und hatten viel Spaß. Auch der TAIKO Kursleiter war begeistert! Zum Abschied bedankte sich das Jugendlagerteam mit dem am Wochenende einstudierten Schlachtruf,

der nun zum ersten Mal von allen mit voller Inbrunst gerufen wurde.

Am Sonntag ging es dann mit vielen neuen Infos und voller Vorfreude auf die nächsten Treffen bei den Workshops: Öffentlichkeitsarbeit und Inklusion, Umwelt und Nachhaltigkeit, Antidoping/Dopingprävention und Ernährung, sowie dem 2. Vortreffen im Jahr 2020 wieder auf die Heimreise.

TH/red



Spendenübergabe für das Paralympische Jugendlager Tokyo 2020

Beim Nikolausempfang des Fachverbands Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Bayern (SHK) gab es für die Bayerische Behinderten Sportjugend (BBSJ) im BVS Bayern ein erfreuliches Nikolaus-Geschenk.

Vom Hauptgeschäftsführer des SHK, Dr. Wolfgang Schwarz, bekamen die Vertreter der BBSJ einen Spendenscheck in Höhe von 1000,00 € für das Paralympische Jugendlager Tokyo 2020 überreicht.

Tino Höbold dankte im Namen des Vorstands der BBSJ: „Der Fachverband SHK Bayern unterstützt seit über 10 Jahren mit seinen Spendengeldern die Jugendarbeit im Behindertensport. Deshalb möchten wir uns ganz herzlich für diese Unterstützung bedanken. Dieser Dank geht aber auch an alle anderen Spender aus Wirtschaft und Sport. Ohne Euch wären solche Maßnahmen wie z.B. das Paralympische Jugendlager nicht durchführbar.“

TH/red



Fotos: Tino Höbold



Urlaub im Bayrischen Wald

Körper und Seele in Einklang mit der Natur bringen



Wo könnten Erholung und Entspannung schöner sein, als inmitten des Bayrischen Waldes? Ob im Sommer oder im Winter, ob als Kurzurlaub oder gemeinsam mit der Familie oder Freunden.

Wer Entspannung und Erholung sucht, gerne mal die Seele baumeln lassen möchte, der ist bei uns genau richtig!



Handicap? - Na und!

Unser gesamtes Haus ist behindertengerecht ausgestattet, von den Zimmern bis hin zum barrierefreien Wellnessbereich. Alle Dampfbäder und Saunen sind befahrbar und im Badebereich erleichtert ein Lift den Zugang zum Erlebnisbecken und zum Whirlpool

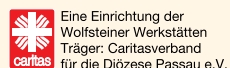
Wir versprechen Ihnen einen unbeschwernten Urlaub ohne Einschränkungen!

*Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Informieren Sie sich auf unserer Homepage oder rufen Sie uns einfach persönlich an - Wir freuen uns auf Sie!*



TAGEN - FREIZEIT - WELLNESS

Bischofsreut Hauptstraße 24
94145 Haidmühle
Tel.: 08550-96190
info@witikohof.de · www.witikohof.de



„Natur erleben im Witikohof“
5 Tage (4 Nächte)
herbstlich klare Luft im Bayrischen Wald erleben
· 4x Übernachtung mit reichhaltigem Frühstücksbüfett
· 4x Herbstliches 4-Gänge-Menü oder kalt/warmes Büfett
· Hausgemachter Cocktail zur Anreise
· gantztägige Benutzung Hallenbad und Hot-Whirlpool
· gantztägige Benutzung Saunalandschaft
· 1x individuelle Massage
· Gutschein für eine Führung im Tierfreigeleände Nationalpark.
Sonderpreis: 279,-€
(Preis pro Person / Buchbar nach Verfügbarkeit / gültig bis 30.11.2020)

Tagen auf 980 Höhenmeter

Eine gemütliche Atmosphäre und die ruhige Lage schaffen optimale Voraussetzungen für eine entspannte Tagung.

Mit entsprechender Verpflegung wird Ihr Seminar auch für Ihre Geschmackssinne ein volles Erlebnis.



VdK FORDERT: SOZIALES KLIMA RETTEN!

Sozialverband lädt zu Großdemonstration am 28. März 2020 in München ein

Die VdK-Kampagne #Rentefüralle hat im vergangenen Jahr bereits viel Aufmerksamkeit erreicht. Die deutlichen Forderungen nach mehr Rentengerechtigkeit begleiten seit Monaten die politischen Debatten. „Es ist Zeit für eine soziale Bewegung“, sagte VdK-Präsidentin Verena Bentele bei der Jahrespressekonferenz des Sozialverbands VdK Bayern in München. Deshalb ruft der VdK am Samstag, 28. März 2020, zur Großdemonstration „Soziales Klima retten!“ in der bayerischen Landeshauptstadt auf.

„Das wird die größte Rentendemonstration aller Zeiten – für alle Generationen“, betonte Verena Bentele. Treffpunkt ist um 12 Uhr an der Theresienwiese, von dort geht es durch die Innenstadt zur großen Schlusskundgebung um 14 Uhr auf dem Odeonsplatz mit Verena Bentele als Hauptrednerin. „Wir wollen das soziale Klima retten. Denn das gesellschaftliche Miteinander gerät wegen der halbherzigen Sozialpolitik der Bundesregierung immer stärker ins Wanken“, so die VdK-Präsidentin.

Auf die Straße geht der VdK am 28. März vor allem gegen Altersarmut. Denn die ist längst in Bayern angekommen. Die niedrigen Grundsicherungszahlen zeigen nicht das wahre Ausmaß. Laut einer DIW-Studie stellen 60 Prozent aller Berechtigten keinen Antrag auf Grundsicherung im Alter: „Hochaltrige Senioren und verwitwete Frauen verzichten am häufigsten. Also diejenigen, die es am nötigsten hätten. Diese Menschen frieren und hungern lieber, als aufs Amt zu gehen. Das ist erschütternd“, sagte Bentele.

Die Kampagne #Rentefüralle hält die VdK-Präsidentin trotz der auf den Weg gebrachten Grundrente so wichtig wie zuvor. „Wer etwas gegen Altersarmut tun will, muss an mehreren Hebeln ansetzen“, erklärte sie. Am wichtigsten ist der Arbeitsmarkt. Der ist in Bayern von einem großen Niedriglohnbereich und viel prekärer Beschäftigung geprägt. Der VdK fordert deshalb einen Mindestlohn von 12,80 Euro, um eine Rente wenigstens über Grundsicherung erwirtschaften zu können.

Vorbild Österreich

Das deutsche Rentensystem soll nach Meinung des VdK insgesamt neu gedacht werden – nach österreichischem Vorbild mit der Einführung einer solidarischen Erwerbstätigenversicherung für alle Arbeitnehmergruppen, Beamtinnen und Beamte, Selbstständige, Abgeordnete, Vorstandsvorsitzende und Manager. Eine gemeinsame Rentenkasse hilft offenkundig auch gegen Altersarmut. Seit Einführung der Erwerbstätigenversicherung ist die Altersarmutsgefährdungsquote in Österreich jedenfalls deutlich gesunken, während sie in Deutschland deutlich gestiegen ist.



Freuen sich über großes Interesse der Medien an der Jahrespressekonferenz des Sozialverbands VdK Bayern (von links): VdK-Landesgeschäftsführer Michael Pausder, VdK-Landesvorsitzende Ulrike Mascher, VdK-Präsidentin Verena Bentele und Pressesprecherin Dr. Bettina Schubarth.
Foto: Mirko Besch

Pflegende Angehörige in Bayern brauchen mehr Hilfe

Auch bei anderen sozialpolitischen Themen lässt der VdK nicht locker: Der Sozialverband setzt sich seit Jahren für Verbesserungen der häuslichen Pflege ein. „Pflegende Angehörige stehen unter einem enormen Druck. Wenn wir diesen Druck nicht rausnehmen, wird das System kollabieren“, sagte Ulrike Mascher, Vorsitzende des Sozialverbands VdK Bayern. Die mangelhafte Infrastruktur für häusliche Pflege in Bayern erschwert pflegenden Angehörigen zusätzlich ihre Aufgabe. Der VdK Bayern fordert deshalb:

1. Die Einrichtung von Pflegestützpunkten in jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Stadt in Bayern, um den Anspruch auf wohnortnahe, kompetente und unabhängige Pflegeberatung aus einer Hand in Bayern endlich einzulösen.
2. Das Zulassen weiterer Anbieter und von Einzelpersonen für haushaltsnahe Entlastungsleistungen für Pflegebedürftige ab Pflegegrad 1, um das selbstständige Leben im häuslichen Umfeld zu fördern.
3. Eine deutliche Erhöhung der Zahl an festen Kurzzeitpflegeplätzen, um Angehörigen einen Urlaub oder die Unterbringung der/des Pflegebedürftigen bei einer eigenen kurzfristigen Erkrankung zu ermöglichen. Bayern hat hier enormen Nachholbedarf. Es gibt nur 635 feste Kurzzeitpflegeplätze, rechnerisch kommen auf 1000 daheim versorgte Patienten nur 2,21 feste Kurzzeitplätze. Der Sozialverband VdK fordert eine verbindliche Quote von Kurzzeitpflegeplätzen in jedem Pflegeheim.
4. Pflege darf kein Armutsrisiko sein. Zeiten der Angehörigenpflege müssen genauso wie Kindererziehungszeiten für die Rente angerechnet werden. Außerdem muss es Lohnersatzleistungen analog zu Kindererziehungszeiten geben.

VdK Bayern: Erfolgreich für seine Mitglieder

Der VdK Bayern kann auf das erfolgreichste Jahr seiner Verbandsgeschichte zurückblicken. Ende 2019 zählte er mehr als 720.000 Mitglieder. Im vergangenen Jahr wurden in Bayern rund 60.000 neue Mitglieder aufgenommen.

Dieser Zuwachs ist einmalig in der deutschen Verbändelandschaft. VdK-Landesgeschäftsführer Michael Pausder

erklärt sich diesen Erfolg mit „der großen Nachfrage nach einer kraftvollen unabhängigen Bürgerbewegung für die kleinen Leute“ und „mit der Strahlkraft und Popularität der neuen Präsidentin des VdK Deutschland, Verena Bentele“. Immer mehr Menschen honorieren den sozialpolitischen Einsatz des VdK vor allem im Kampf gegen Altersarmut.

Zudem schätzen die Mitglieder die große sozialrechtliche Kompetenz des VdK Bayern. 74 Millionen Euro an Nachzahlungen konnte der VdK im Jahr 2019 für seine Mitglieder bei Rentenversicherung, Krankenkassen und Sozialbehörden erstreiten. 20 Prozent aller Klageverfahren vor den Sozialgerichten im Freistaat werden vom VdK Bayern vertreten.

Dr. Bettina Schubarth

FERNSEHEN FÜR ALLE

Arbeitsgemeinschaft Behinderung und Medien startet barrierefreie Mediathek

Auf dem Weg zum barrierefreien Fernsehen hat die Arbeitsgemeinschaft Behinderung und Medien (abm) einen großen Schritt gemacht. Die abm startete eine Mediathek, die jeder nutzen kann.

Fernsehen für alle: Mit diesem europaweit einzigartigen Pilotprojekt ist die abm im Januar auf Sendung gegangen. Dabei handelt es sich um eine Mediathek, die auch Menschen mit einer Seh- oder Hörbehinderung sowie kognitiven Einschränkungen nutzen können. abm-Geschäftsführer Hermann Hoebel präsentierte das inklusive Fernsehangebot mit Rainer Biehn von der Bayerischen Medientechnik (bmt) auf den Münchner Medientagen.

Das Besondere der neuen abm-Mediathek ist, dass ein Großteil der Sendungen für jedermann aufbereitet ist. So kann man sich durch Tastendruck oder Spracheingabe zwischen „AD“ (Audiodeskription), „DGS“ (Gebärdensprache), „LS“ (Leichte Sprache) und „mit/ohne UT“ (Untertitel) entscheiden.

Auf der Internetseite www.abm-medien.de können bereits seit Längerem voll inklusive Filme und Sendungen abgerufen werden. Seit Januar ist die Mediathek auch auf internetfähigen hbbTV/Smart-Fernsehgeräten empfangbar. Partner ist der Lokalsender München TV, der seit Jahren Sendungen der abm ausstrahlt.

Menschen mit einer Hörbehinderung beispielsweise können entweder Untertitel oder Gebärdensprache hinzuschalten. Dann erscheint die entsprechende Zusatzfunktion auf dem Bildschirm. Zukünftig kann man sich diese auch auf eine VR-Brille einspielen. Dann sieht nur derjenige, der die VR-Brille trägt, die Untertitel oder den Gebärdensprachdolmetscher als Hologramm.

Wer sich die teurere Variante mit der VR-Brille nicht leisten kann oder will, kann auch eine Handy-App herunterladen und sich das Smartphone mit einem Papp-Halter für knapp 30 Euro am Kopf befestigen, sodass der Gebärdensprachdolmetscher neben dem TV-Bildschirm erscheint. Entwickelt wurde diese Technologie von der Bayerischen Medientechnik und dem Institut für Rundfunktechnik (IRT) in München.

Die abm will ab dem zweiten Quartal 2020 sogar ganze Sendereihen voll inklusiv produzieren, das heißt für jede Einzelfolge Untertitel, Gebärdensprache, Audiodeskription und Leichte Sprache anbieten. Nicht nur die Zielgruppe sind Menschen mit und ohne Behinderung.

Auch unter den Sendungsmachern vor und hinter der Kamera haben einige eine Einschränkung. Und bei der Entwicklung hat die abm Selbsthilfegruppen eingebunden. Weiterer Partner ist die Greta & Starks Apps GmbH, die seit Längerem eine App für Kinofilme anbietet, die Audiodeskription oder Untertitel bereitstellt.

Hermann Hoebel hofft, dass die abm Vorreiter beim „voll inklusiven Fernsehen“ ist und die anderen nachziehen.

Sebastian Heise

Die Arbeitsgemeinschaft Behinderung und Medien (abm) dokumentiert seit über 30 Jahren den Alltag von Menschen mit Behinderung durch ein umfangreiches, anspruchsvolles und bundesweit ausgestrahltes Fernsehangebot. Die Sendungen klären auf, sensibilisieren und schaffen eine Öffentlichkeit für Lebensumstände, Anliegen und Interessen von Menschen mit Behinderung. Der Sozialverband VdK Bayern unterstützt die abm seit eh und je. Gemeinsam produzieren VdK und abm das Sozialmagazin „Miteinander“, das Monat für Monat über sozialpolitische Themen, rechtliche Fragen und Neues aus den Bereichen Gesundheit und Rente berichtet.

Zu sehen ist „Miteinander“ normalerweise immer am ersten Samstag im Monat um 9.30 Uhr auf Sport1 (Wiederholung am darauffolgenden Dienstag um 15.30 Uhr) sowie am Donnerstag davor um 15 Uhr bei München TV (Wiederholung am darauffolgenden Sonntag um 11 und um 16 Uhr). Internet:

www.muenchen.tv/programm/programmuebersicht und tv.sport1.de/programm

VOM MÜNCHNER WERKSVIERTEL-MITTE ZU DEN PARALYMPICS 2024 IN PARIS



Die Paralympics 2024 in Paris – das ist das ehrgeizige Ziel der Münchner Rollstuhl-Fechter, die seit einem Jahr das Projekt Fechten-Inklusiv gemeinsam tragen. Um das zu erreichen gibt es noch eine Menge spannender Hürden zu nehmen.

Im Werksviertel-Mitte bekommen die Rollstuhlfechter eine einzigartige Unterstützung: Die Unternehmensgruppe Werksviertel-Mitte stellt einen Trainingsraum im WERK3 rund um die Uhr nur für die Rollstuhlfechter zur Verfügung. Aus den benötigten 16 Quadratmetern wurden 270, und so findet im neu entstehenden Stadtquartier am

Ostbahnhof jetzt Inklusion „etwas anders“ statt.

«In unserem Sport wird Inklusion gelebt und Konkurrenz zwischen den Vereinen gibt es idealerweise nur im Wettkampf!»

Unsere Rollstuhlfechter können Fechter ohne Handicap in ihr Training als Sparringpartner integrieren.

„Die gesamte Fechtsszene in München wird durch dieses großzügige Angebot gewinnen – Rollstuhlfechter lernen von laufenden „Fuß-Fechtern“ und

umgekehrt – denn: Fechten lernt man nur durch Fechten!“, freut sich Jürgen Zielinski-Lick vom Fechtclub München e.V.

Im paralympischen Fechtzentrum im Werksviertel-Mitte stehen jetzt zwei Rollstuhl-Fechtgestelle und drei Wettkampfbahnen für ALLE Fechter zur Verfügung. Der Truderinger Bezirksausschuss (der TSV-Trudering ist Teil von Fechten-Inklusiv) unterstützt das Projekt durch einen Zuschuss in Höhe von knapp 4.000 EUR, vom Fechtausrüster

Fotos: Zielinski-Lick





Uhlmann kam eine Wettkampfbahn für die nicht behinderten Fechter im Wert von 2.000 EUR, und der Münchner Weltmeister und Olympiasieger im Degenfechten, Volker Fischer, stellt seine Meldeanlage zur Verfügung.

«Fechten lernt man nur durch Fechten!»

Seit 24. Oktober 2019 läuft der Trainingsbetrieb im Werksviertel-Mitte Werk3, und das Team bereitet sich auf die erste Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften im Rollstuhlfechten am 7. und 8. März 2020 vor.

Zielinski-Lick: „Das Training übernehmen Fechttrainer vom Fechtclub München, Fechtclub Gröbenzell und KTF Luitpold – das zeigt:

In unserem Sport wird Inklusion gelebt und Konkurrenz zwischen den Vereinen gibt es idealerweise nur im Wettkampf!“

Z-U/red

Mehr Infos:
www.fechten-inklusive.de.



AUFTAKT NACH MASS FÜR DIE MOOSBURGER FUSSBALLTENNIS-TEAMS

Mannschaften des RGSV führen die Bayernliga-Tabelle an

Der Reha- und Gesundheitssportverein (RGSV) Moosburg bleibt das Maß aller Dinge in der Fußballtennis-Bayernliga. Nach dem ersten Spieltag in Schönwald liegen die Teams aus der Dreirosenstadt auf den Plätzen eins und zwei und haben einmal mehr ihre Vormachtstellung untermauert.

Die zweite Mannschaft, der Meister der vergangenen Saison, konnte allesamt ihre Partien gewinnen. Die erste Mannschaft musste sich nur dem jungen Team aus dem eigenen Stall denkbar knapp mit 18:19 geschlagen geben und gewann danach alle Begegnungen.

Nach dem hauchdünnen Auftakterfolg gegen Moosburg I ließen Jakob Held, Marcel Dischler, Andreas Spendel und Tobias Spendel, der für den kurzfristig verletzten Paul Held aufgeboten wurde, Siege gegen Weiden I (19:15), Weiden II (35:9), Amberg (23:12), Fürth (32:9) folgen, die Punkte gegen Gunzenhausen wurden kampflos verbucht, da der Aufsteiger aufgrund von Verletzungen nicht antreten konnte.

Die erste Mannschaft um Michael Bauer, Erwin Weickl, Herbert Held und Tobias Grießer ließ nach dem 18:19 gegen Moosburg II nichts mehr anbrennen und fuhr Dreier gegen Weiden II (24:10), Weiden I (19:17), Fürth (29:13) und Amberg (22:15) sowie kampflos gegen Gunzenhausen ein.

Wegen der Verletzung von Paul Held sprang Tobias Spendel (re.) in die Bresche und machte seine Sache außerordentlich gut. Fotos: Tobias Grießer



Auf dem Höhenflug: Die Zweite um Jakob Held (li.) konnte am ersten Spieltag alle Partien gewinnen.

Entsprechend gut gelaunt war RGSV-Präsident Martin Hofmair nach dem Spieltag: „Beide Teams haben gezeigt, dass die Bayerische Meisterschaft nur über den RGSV Moosburg führt. So darf es natürlich weitergehen. Unser Ziel muss nun sein, an den kommenden Spieltagen die Top-Positionen auszubauen - und schließlich den Titel in Moosburg zu behalten.“

«So darf es natürlich weitergehen.»

Am zweiten Bayernliga-Spieltag in Amberg hat der RGSV Moosburg seine Chancen darauf maximal verbessert und alle Spiele gewonnen.

TG/red



ZAUBERHAFT FEURIGE WEIHNACHTSFEIER BEIM REITVEREIN THIERHAUPTEN



Tolle reitsportliche Vorführungen gab es beim Reitverein Thierhaupten am 2. Adventssamstag. Das reiterliche Weihnachtsprogramm begeisterte die Besucher in der bis auf die letzte Ecke gefüllten Tribüne der Reithalle auf der Reitanlage Meir.

Die Aktiven mit und ohne Behinderung hatten lange vorher intensiv für die verschiedenen Programmnummern trainiert.

Eine zauberhafte Vorstellung brachten die Inklusionskinder mit Sarah Brandl zu Beginn des Nachmittags. Für die Geschichte „Der traurige Engel“ hatten sich die Eltern in Bezug auf die Kostüme mächtig ins Zeug gelegt.

Im Anschluss wartete Jürgen Neißl mit 8 Aktiven unter dem Motto „Zuckerpuppenquadrille“ mit einer Dressurquadrille auf. „Springende Weihnachtselche“ übernahmen danach die Arena. Gekonnt nahmen auch die beiden kleinen Mädchen Sina und Julie zügig einige Hürden.

Die Tanzeinlage „Ranch Dance“ der Westernreiter brachte die Halle so richtig in Schwung. An diesem Nachmittag ging es um Pferde, Freunde, Spaß und Freude. Nur „Jacky“, der „Therapie-Quarter-Horse-Wallach“ schaute interessiert und gelassen zu. Ihm war nicht so nach Tanzen.

Die „Hochzeit bei den Weihnachtselchen“ ließ romantische Hochzeitsstimmung aufkommen. Immerhin ist Weihnachten das Fest der Liebe – warum nicht auch bei den Tieren?

Mit den „Thierhauptener Weihnachtskobolden“ wurde es dann richtig spannend. Um im nächsten Jahr nicht wieder den schweren Nikolausschlitten ziehen zu müssen, mussten sie so schnell wie möglich durch den Zauberwald reiten, in dem viele tückische Hindernisse lauerten. Luciana und ihr treues Rentier Spoke, bekannt für ihre brachialen Ritte, stoben durch den



Zauberwald, dicht gefolgt von Kobold Alvaria auf ihrem jungen und noch unerfahrenen Rentier Valerie. Das Rentier Herbstkönigin mit Kobold Ullvina konnte für den Weihnachtsmann die schnellsten Runden drehen.

Nach einer kulinarischen Pause mit Würstl'n, Glühwein, Lebkuchen und selbstgebackenen Kuchen kündigte



die 1. Vorsitzende Hildegard Steiner endlich Nikolaus und Christkind an, in einer vollgepackten Kutsche, gezogen von zwei hübschen Haflinger-Pferden. Alle Kinder durften an der Bescherung teilnehmen und bekamen ein kleines Präsent.

Abschluss und Highlight der Thierhauptener Weihnachtsfeier war die „Feuershow“ des „Inflammable Showteams“, allen voran Josef Türk mit seinem 7jährigen Andalusier-Wallach Desperado und Judith Kreuzer auf ihrem erst 4jährigen P.R.E. Wallach Despacito. Voraussetzung für das Spiel mit dem Feuer ist, dass die Pferde großes Vertrauen zu ihren Reitern haben. „Nur durch intensives Training und eine gute Beziehung zu den Tieren können wir ihnen die Angst vor dem Feuer nehmen,“ erklärt Hildegard Steiner.

«An diesem Nachmittag ging es um Pferde, Freunde, Spaß und Freude.»

Das ist Josef Türk und Judith Kreuzer voll gelungen. Sie boten mit ihrem Team und Helfern eine beeindruckende Vorstellung, die als Krönung das diesjährige Weihnachtsprogramm beendete.

Zum Ausklang wurde im weihnachtlich geschmückten Reiterstüberl noch lange und gesellig beisammengesessen.

HS/red

Fotos: Hildegard Steiner



BAYERISCHE PARA ATHLETEN BEWEISEN IN „ELBFLORENZ“ IHRE STÄRKE

Am 13.01.2020 fand am Dresdner Elbufer ein in mehrfacher Hinsicht einzigartiger Para Sprint Weltcup statt.



Wann geben sich Weltklasseläufer und Debütanten schon ein Stelldichein vor barocker Kulisse mit Glockengeläut im Herzen einer Großstadt? Insofern war der Para Weltcup 2020 – Sprint der freien Technik in Dresden ein ganz besonderes Highlight. Mit dabei war der bayerische Landeskader mit Lennart Volkert (PSV München) und Quereinsteiger Maximilian Weidner (WSV DJK Rastbüchl) unter Betreuung von Landestrainerin Melanie Müller (SK Nesselwang).

Der junge Nachwuchsläufer Lennart Volkert bewies beim ersten Weltcup-Einsatz seines Lebens sein herausragendes Potential: Er schaffte es trotz Sturz im Prolog ins Halbfinale, wo er gegen den Sieger Zebastian Modin aus Schweden starten durfte. „Ein großartiges Erlebnis und eine wertvolle Erfahrung für den jungen Läufer aus München“, begeisterte sich Landestrainerin Melanie Müller.

Eigentlich war das nicht seine ideale Strecke – zu leicht, zu kurz und zu wenig Widerstand für den ausdauernden Maximilian Weidner. Und dennoch schaffte er es in der starken Klasse der stehenden Männer ins Halbfinale.

Dort bewies er im Duell ‚Mann gegen Mann‘ seine besondere Stärke und konnte sich noch um zwei Plätze verbessern. „Das taugt mir einfach“, sagte der Quereinsteiger aus dem bayerischen Wald. Am Ende war er mit seinem soliden 10. Platz sehr zufrieden.

«Das taugt mir einfach»

Einmal mehr hat der frühere Radsportler gezeigt, dass er schon nach einem halben Jahr Vorbereitung mit den Besten der Welt im Weltcup Zirkus mithalten kann und in Zukunft mit ihm zu rechnen ist.

Fotos: Melanie Müller



Die amtierende Biathlon-Weltcupssiegerin Clara Klug (PSV München) erreichte am Ende dieses Sprints einen guten vierten Platz, und das, obwohl sie in dieser Disziplin nicht zu Hause ist. Sie ist mit diesem „Testerergebnis“ ihrer persönlichen Leistung zwar zufrieden, sagt aber, dass es für sie in dieser Saison „noch viel zu arbeiten“ gibt. Aber jetzt läuft es schon gut für das Team Klug/Härtl. Beim Para Ski nordisch Weltcup in Altenberg/Erzgebirge belegte es im ersten Sprint den zweiten Platz.

«Wir sind gespannt auf die nächsten Wettkämpfe unserer Weltmeisterin Clara Klug mit ihrem Guide Martin Härtl.»

Und auch im Rennen der Frauen mit Sehbeeinträchtigung wurde Clara Klug ohne Schießfehler in 13:36.9 Minuten Zweite hinter der Russin Vera Khlyzova samt ihrer Begleitläuferin Natalia Iakimova (12:47.4 Minuten, ein Fehler). Damit hat sie sich gegenüber dem Saisonstart im Dezember in Lillehammer deutlich verbessert. Wir sind gespannt auf die nächsten Wettkämpfe unserer Weltmeisterin Clara Klug mit ihrem Guide Martin Härtl.

MM/red

TURBULENTE WETTERVERHÄLTNISSE BEIM LETZTEN PARA SKI NORDISCH NACHWUCHSLEHRGANG DES JAHRES 2019

„Zuerst brachte uns Frau Holle Neuschnee, am nächsten Tag dann ein Föhneinbruch mit Sturm, starkem Regen und Glatteis. An unserem letzten Nachwuchslehrgang vom 13. bis 15.12.2019 spielte das Wetter wirklich verrückt,“ stellte Melanie Müller, BVS Bayern Landestrainerin Para Ski nordisch, fest.

„Aber wir konnten an allen Trainingstagen auf Ski trainieren, und unser bundesweites Nachwuchsteam bekam neuen Zuwachs aus Bayern und Thüringen, Samira und Yvonne.“ Die geburtsblinde Samira aus München war am Schnuppertag im Adolf-Weber-Gymnasium gesichtet worden und wagte nun ihre ersten Schritte auf klassischen Langlaufski.

Die querschnittsgelähmte Yvonne und ihre neue Trainerin aus Thüringen, Francis, hatten sich auf den langen Weg von Thüringen nach Isny gemacht, um das Team zu ergänzen.

Am Freitag wurde im Skilanglaufstadion in Isny trainiert. Durch Kunstschnee und ein wenig Neuschnee konnte eine kleine Stadionrunde gespurt werden, die der Nachwuchs für Techniktraining und Schießtraining mit dem Blindengewehr nutzte.

Am Abend wurden dann die Technikvideos der Athlet*innen gemeinsam ausgewertet.

Der Samstag begann – natürlich - mit Frühsport, und zwar morgens um 7 Uhr. Nach einer Mobilisations- und Krafttrainingseinheit ging es weiter mit einer Skatingeinheit im Stadion in Isny.

«Am Abend wurden dann die Technikvideos der Athlet*innen gemeinsam ausgewertet.»





Fotos: Melanie Müller

Müller: „Davon ließen wir uns aber nicht beeindrucken und hielten ein spielerisches Techniktraining mit Rückwärtsskaten, Einbeinskaten und vielen weiteren Übungen ab, um das Skigefühl auch bei schlechten Loipenbedingungen zu schulen.“

Die Landestrainerin zeigte sich zufrieden mit diesem Lehrgang und freut sich auf die nächsten Saisonereignisse.

MM/red

„Im für seine Schneesicherheit bekannten höchsten Dorf des Allgäus konnten wir auf einer großen Loipe eine Grundlageneinheit in der klassischen und freien Technik durchführen und einige Schneekilometer sammeln“, berichtet Melanie Müller.

Am Sonntag, dem letzten Trainingstag, ging es nach einer Dehneinheit am Morgen noch einmal zum Skaten in das Skilanglaufstadion in Isny. Die Loipe war inzwischen nur ein weißer Fleck auf der grünen Wiese, und da nicht mehr gespurt werden konnte, waren die Bedingungen eisig glatt.

Aber nach und nach zerfraßen starker Wind und Regen den Schnee, so dass das Nachmittagstraining nach Balder schwang verlegt wurde.

MEDIZIN NEWS

Neues aus der Medizin (nicht nur) für BVS Ärzte, Übungsleiter und Interessierte

Die Vermittlung neuer Erkenntnisse im Reha – und Leistungssport konzentrierte sich bislang auf Ärzte – Fortbildungen sowie Veranstaltungen für Übungsleiter im Rahmen der Schemahaltung vorbehalten.



In dieser neuen Rubrik wollen wir breiter und aktueller informieren: in Form von Beiträgen der medizinischen Abteilung oder kommentierter wissenschaftlicher Berichte aus Zeitschriften. „Wir möchten so den Austausch von Wissen auch zwischen Übungsleitern, Trainern und den Ärzten im BVS ermöglichen und fördern,“ erklärt der stv. Landessportarzt Dr. Peter Zimmer. „Wir möchten Sie ausdrücklich animieren, diese Plattform zu nutzen und uns gerne auch interessante Beiträge zuzuschicken.“

Die ersten beiden Beiträge aus 2019 betreffen das Gebiet der Orthopädie und der Inneren Medizin. Es geht einmal um die Behandlung der Achillessehnenruptur, und dann um die Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Was ist effektiver bei der Achillessehnenruptur - Operation oder konservative Behandlung?

Die Inzidenz der Achillessehnenruptur ist rel. hoch (31 pro 100 000 Einwohner/Jahr) [1]. Konservativ behandeln oder operieren, darüber streiten die Fachleute seit Jahren. Jetzt ist im Bri-

tish Medical Journal eine Metaanalyse erschienen [2], die neue Erkenntnisse bzgl. des therapeutischen Vorgehens liefert. Insgesamt wurden in 19 Studien 15 862 Patienten erfasst, von denen 9375 operiert und 6457 konservativ behandelt wurden. Das primäre Studien-Outcome war die Rupturrate, sekundäres Outcome die Rate der Komplikationen.

Die Rupturrate war nach Operation etwas geringer als nach konservativer Behandlung (2,3 vs. 3,9 %). Ein wichtiger Aspekt war: Um 67% konnte eine erneute Ruptur gesenkt werden, wenn länger als vier Wochen auf eine volle Belastung verzichtet wurde.

Sekundärer Endpunkt sind die Komplikationen, zu denen Infektion, tiefe Beinvenenthrombose (TVT) und Lungenembolie zählen.

Bei den operierten Patienten lag die Inzidenz der genannten Komplikationen höher (4,9 vs. 1,6%), wobei besonders die Infektion ins Gewicht fällt, bei den konservativ Behandelten war es die TVT. Signifikante Unterschiede bzgl. des funktionellen Ergebnisses (Kraft, Beweglichkeit, Schmerzen, Wiederaufnahme der sportlichen Aktivität) fanden sich nicht.

Fazit:

Auch nach dieser Studie ergibt sich kein signifikanter Unterschied zwischen Operation und konservativen Vorgehen. Eines ergab sich relativ klar in einer anderen Studie:

Wenn Operation dann minimal invasiv mit anschließender intensiver Reha [3].

- [1] C. Hutterer, Dt. Zeitschrift für Sportmedizin (12/2019); D4
- [2] Ochen et al., BMJ 2019; 364
- [3] Wu et al., Am. J. Sports Med. 2019, 47; 2251

Welche Sportart schützt am effektivsten gegen kardiovaskuläre Erkrankungen?

Nach wie vor sind Kardiovaskuläre Erkrankungen die häufigste Todesursache, noch vor Krebserkrankungen. Laut einer Erhebung des statistischen Bundesamtes gehen in der BRD 37% der Sterbefälle auf Erkrankungen des Herzkreislaufsystems zurück [1].

Die körperliche Inaktivität ist ein beeinflussbarer anerkannter Risikofaktor neben Rauchen und ungesunder Ernährung. Jetzt haben amerikanische Wissenschaftler in einer groß angelegten prospektiven Studie den Benefit verschiedener Sportarten auf das Auftreten von Herz – Kreislauf-Erkrankungen untersucht.



Insgesamt wurden 13204 Amerikaner in einem Zeitraum von 1987 und 2015 erfasst und nach ihren sportlichen Aktivitäten per Telefoninterview befragt [2].

Im Beobachtungszeitraum erkrankten 30% der Studienteilnehmer an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung.

Überraschenderweise hatten Tennis, Squash, Aerobic, Laufen oder Walken einen statistisch errechenbaren protektiven Einfluss auf das Auftreten von Herz – Kreislauf – Erkrankungen, während sich Radfahren, Schwimmen, Gymnastik, Golf oder Krafttraining nicht signifikant positiv auswirkten.

PZ/red

Fazit:

Nach wie vor gilt, dass Regelmäßigkeit und Intensität der sportlichen Tätigkeit für die Verhinderung von Herz – Kreislauf – Erkrankungen wichtiger sind als die Art der körperlichen Betätigung. Als Richtwert gilt ca. 150 min/Woche

bevorzugt moderate aerobe körperliche Betätigung (ca. 60 % der maximalen Leistung aufgeteilt auf mindestens 3 Tage der Woche [Anmerkung des Autors]. [1] C. Huttenner, Dt. Zeitschrift für Sportmedizin (12/2019) D8 [2] Porter AK, J. Phys. Act Health, 2019, 1 - 8

Verleihung des Deutschen Olympischen Sportabzeichens bei der Vital- u. Reha-Sportgruppe des TSV Bad Reichenhall

Die Verleihung des Sportabzeichens an Mitglieder der Vital- und Reha-Sportgruppe wurde im kleinen Kreis noch im Jahr 2019 durchgeführt. Der 1. Vorsitzende Eberhard Lehnart begrüßte die Teilnehmer im Vereinsheim des TSV und beglückwünschte sie zu ihrem sportlichen Erfolg.

Besonders dankte Lehnart der Volks- und Raiffeisenbank Bad Reichenhall als Sponsor der Durchführung des Sportabzeichens und der Verleihungsfeier.

Er hob auch die Leistungen von Übungsleiter Winfried Franzen hervor, der hauptverantwortlich die Abnahme des Sportabzeichens in verschiedenen Sportstätten der Stadt umgesetzt hat.

In seinem Überblick über das abgelaufene Sportjahr betonte Franzen die Bedeutung des Deutschen Olympischen Sportabzeichens: „Das Deutsche Sportabzeichen ist eine Auszeichnung des olympischen Sportbundes und ein Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland, also eine „starke Marke“. Menschen mit und ohne Behinderung können das Deutsche Sportabzeichen in verschiedenen Klassen erwerben.“

Franzen gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass auch im neuen Sportjahr möglichst viele Aktive der Vital- und Reha- Sportgruppe des TSV Reichenhall dieses Sportabzeichen ablegen werden.



Foto: Theresia Fernsebner

In 2019 haben 14 Teilnehmer das Sportabzeichen in verschiedenen Klassen erworben, darunter als ältester Teilnehmer Wolf Dieter Thümmel mit 92 Jahren. Er schaffte zum zehnten Mal (Gold).

Erich Muskat errang mit 83 Jahren zum einunddreißigsten Mal (Gold). Der 1. Vorsitzende und der Übungsleiter gratulierten den Teilnehmern zu den erfolgreichen Abnahmewettkämpfen und übergaben die Urkunden und das entsprechende Abzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

Bei einer Brotzeit und guten Gesprächen klang die feierliche Ehrung aus.

Das Sportabzeichen des DOSB erhielten: Abel Jutta, Ecker Josef, Felbecker Hedi, Fernsebner Theresia, Franzen Winfried, Greif Holger, Lehnart Eberhard, Lehnart Martina, Muskat Erich, Plainer Katharina, Preiß Marie-Paule, Thümmel Wolf-Dieter, Seeböck Martin, Wohlfeil Helmut.

TF/red

OBERPFALZ

Feierliche Sportlerehrung im Kloster Speinshart

Auch in diesem Jahr lud der BVS Bayern, Bezirk Oberpfalz, Sportlerinnen und Sportler ein, um deren herausragende Leistungen zu würdigen und sie nach der Ehrenordnung des BVS Bayern und des Bezirks Oberpfalz zu ehren. Das malerische Kloster Speinshart bot hierzu das passende feierliche Ambiente, musikalisch umrahmt wurde der Festakt vom "Quartett Cantabile" aus Neustadt.

Nach Sektempfang und Musik hieß der BVS Bezirksvorsitzende Frank Reinel die Gäste willkommen. „Gemeinschaft im Sport ist sehr wichtig“, betonte er, „und nicht nur die der Sportler untereinander. Auch die im Hintergrund aktiven Helfer spielen, ebenso wie die Lebenspartner, eine große Rolle.“

Als Festredner sprach zunächst Bürgermeister Albert Nickl und überbrachte die Grüße von Landrat Andreas Meier. Inklusion, so Nickl, sei eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, bei der insbesondere der Sport eine wichtige Funktion erfülle. Sein Dank galt sowohl den Sportverbänden als auch den Menschen im Hintergrund für ihr Engagement.

Der Vizepräsident Sport im BVS Bayern, Georg Steibl, betonte in seinem Grußwort den Leistungs- bzw. Wettkampfgedanken als Grundlage des Sports.

Für einen erfolgreichen Sportler sei ein guter Trainingsverlauf von großer Bedeutung.



Als dritter Ehrengast gratulierte Hermann Müller, Bezirks-Vorsitzender des BLSV, den Sportlern und ebenso dem BVS, der die vielen ausgeübten Sportarten repräsentiere.

Er würdigte die gute Zusammenarbeit zwischen dem BLSV als Dachorganisation des Sports in Bayern und dem BVS als Dachverband für den Behindertensport.

«Gemeinschaft im Sport ist sehr wichtig»

Nach einem weiteren Musikstück stellte Reinel den stellvertretenden Vorsitzenden des BVS Bezirk Oberpfalz, Dieter Menzel, vor, der lt. Geschäftsordnung für Ehrungen verantwortlich ist. In seiner Laudatio hob dieser die erbrachten herausragenden Leistungen behinderter Sportler hervor.

Er bestellte Grüße vom Präsidium des BVS Bayern und dankte dem Bezirk Oberpfalz für die Ausrichtung der Sportlerehrung.



„Diese Leistung“, so Menzel, „ist geprägt von Willen, Ausdauer und Leistungsvermögen.“

Dabei hätten diese Sportler*innen aufgrund ihrer Behinderung größere Herausforderungen zu meistern als Athlet*innen im nicht behinderten Bereich.

„Ihr habt die Hürden des Erfolges schon hinter Euch gebracht und habt jetzt auch noch die schwierige Hürde der Ehrenordnung des BVS Bayern gemeistert, und die ist nicht ganz leicht zu nehmen“, sagte Menzel mit einem Augenzwinkern.

Alle Redner betonten, dass der sportliche Erfolg nur durch die Unterstützung der Partner*innen und Familien möglich ist, denen deshalb ein ganz besonderer Dank gilt.

Nun leitete Frank Reinel zu den Ehrungen über, die der Bezirkssportwart des BVS Oberpfalz, Josef Pohl, durchführte. Dieser richtete seinen Dank auch an die Funktionäre und Übungsleiter*innen in den Vereinen.

Zunächst wurden drei Einzelsportler geehrt, die alle das Sportabzeichen bereits über 40mal in Gold abgelegt haben: Johann Burger, BSG Parsberg (auch erfolgreich beim Bosseln), Manfred Simbeck vom BVS Weiden (auch Blindentorball und Leichtathletik) sowie Herbert Gruber von der BSG Parsberg, ehemaliger Fachwart für Sportabzeichen im Bezirk Oberpfalz. Sie erhielten die Leistungsplakette des Bezirks Oberpfalz in Silber.



Fotos: Karl Boegner

Gemeinsam mit Georg Steibl wurden die Ehrenplaketten des BVS Bayern verliehen, die auch Johannes Sier vom BVS Weiden - als Einzelsportler im Kegeln mehrmals sehr erfolgreich - erhielt.

Abschließend erfolgte die Ehrung der Mannschaften. Die Rollstuhl-Basketballer des BVS Weiden erhielten die Leistungsplaketten in Gold vom Bezirk Oberpfalz, da in der Ehrenordnung des BVS Bayern e.V. die Siege in überregionalen Meisterschaften nicht definiert sind.



Stellvertretend für die Mannschaft, die sich im Spielbetrieb befand, nahm

Markus Krauß Urkunden und Medaillen entgegen.

Als weitere Mannschaften wurden die Bossler des BVRS Cham, die eine beachtliche Serie von Erfolgen auch bei deutschen Meisterschaften aufzuweisen haben, und die Boccia-Spieler des BSV Regensburg geehrt. Beide erhielten als Auszeichnungen die Ehrenplaketten des BVS Bayern nebst den entsprechenden Urkunden.

Im Anschluss an die Ehrungen bedankte sich der Bezirk Oberpfalz mit einem Präsentkorb bei Georg Steibl für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Josef Pohl wurde von Vize-Präsident Steibl mit der goldenen Ehrennadel und einer Urkunde für sein langjähri-

«Es war ein wirklich schöner Festakt»

ges Engagement als Sportwart im BVS Bezirk Oberpfalz ausgezeichnet. Er hob den guten Zusammenhalt in der Vorstandschaft des Bezirks hervor. Das Quartett „Cantabile“ begleitete den späten Nachmittag mit virtuoser Musik bei Kaffee und Kuchen, ehe der Tag mit dem gemeinsam gesungenen „Oh du fröhliche“ endete.

„Es war ein wirklich schöner Festakt“, waren sich die Sportler zum Schluss dieses Ehrungstags einig.

kb/mm/dm/red



OBERFRANKEN

Bezirkstag des BVS Oberfranken

Am 16.11.2019 fand der Bezirkstag des BVS-Oberfranken statt.

Als Ehrengäste wurden Dr. Stefan Specht, Bezirkstagsvizepräsident, Erwin Manger, Vizepräsident des ZBF, Lothar Seyffert, stellv. Bezirksvorsitzender des BLSV und der damalige stellv. Vizepräsident Finanzen des BVS-Bayern, Hans Freiberg begrüßt. „Leider war das Interesse der angegliederten Vereine gering, von 46 Vereinen sind nur 13 erschienen,“ beklagte die Bezirksvorsitzende Heidemarie Miklis.



Die neue/alte Bezirksvorstandschafft, es fehlt auf dem Bild unsere Schatzmeisterin Karin Knörrer. Foto: BVS Oberfranken

Nach den Grußworten der Ehrengäste wurde die „alte“ neue Bezirksvorstandschafft (alle bisher gewählten Vorstandsmitglieder stellten sich wieder zur Neuwahl) gewählt, ebenso die acht Delegierten für den Landesverbandstag im Juni 2020.

HM/red

Wachter verteidigt seinen Vereinsmeistertitel

Die Tischtennis-Vereinsmeisterschaften der Reha Sport Gemeinschaft (RSG) Hof fanden in der Sporthalle des TTV Moschendorf statt. Im Einzelwettbewerb konnte Gerhard Wachter den Titel erfolgreich verteidigen. Auf Rang zwei folgte Holger Wilde vor dem Drittplatzierten Siegfried Rödel. Im Doppel siegten Harald Zens/Gerhard Wachter vor der Paarung Winfried May/Holger Wilde.

GW/red

RSV Bayreuth wird oberfränkischer Mannschaftsmeister

Bei den oberfränkischen Tischtennis-Mannschaftsmeisterschaften in Bayreuth waren drei Teams am Start.

Im Wettbewerb „Jeder gegen Jeden“ trafen zunächst die beiden Mannschaften des RSV Bayreuth aufeinander.

Der ersten Mannschaft gelang ein klarer 4:1-Sieg über die zweite RSV-Vertretung.

Das Spiel RSV Bayreuth II gegen RSG Hof war hart umkämpft.



Fotos: Werner Burkardt

Der Endstand:

1. und oberfränkischer Meister RSV Bayreuth I (Zeller, Kober, Gerlicher),
2. RSG Hof (Wachter, Wilde, Nikic),
3. RSV Bayreuth II (Burkhardt, Hohner, Neubig).

Mit 4:3 Punkten hatten die Hofer die Nase vorn. In der Begegnung um den Turniergewinn ließ Bayreuth I keine Zweifel über den Sieg aufkommen und landete einen 4:1-Erfolg.

«Die Bezirksvorsitzende Heidemarie Miklis überreichte Urkunde und Medaille.»

Vor dem Turnier wurde Mario Krug (RSV Bayreuth), der wegen einer Verletzung nicht aktiv teilnehmen konnte,



Vereinsmeister in Doppel und Einzel: Harald Zens (links) und Gerhard Wachter. Foto: RSG Hof



mit der Ehrenplakette des BVS Bayern ausgezeichnet.

Die Bezirksvorsitzende Heidemarie Miklis überreichte Urkunde und Medaille.

Grund für die hohe Ehrung war der dreimalige Gewinn der bayerischen Tischtennismeisterschaften im Einzel in den vergangenen Jahren.

GW/red

Weihnachtszeit - Ehrungszeit

Zur Weihnachtsfeier trafen sich zahlreiche Mitglieder des BRSV Schönwald im Gasthof Turm. Umrahmt von vorweihnachtlicher Zithermusik, dargeboten von Isolde Braun und Brigitte Schmutzler, sowie Mundartgeschichten, vortragen von Reinhard Kaiser, genoss man einen schönen Nachmittag.



Foto: BRSV Schönwald

Vorsitzender Dieter Rausch bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihre Treue und Verbundenheit zum Verein. Auch bei den Übungsleiter*innen und den aktiven Sportlern bedankte er sich für deren Engagement.

Weiterhin dankte er dem 1. Bürgermeister Klaus Jaschke und den Stadträten für die Unterstützung aller Schönwalder Vereine, der Kolpingsfamilie und der Bergwacht Schönwald für deren Hilfe bei der Durchführung des oberfränkischen Bezirkswandertags. Besonders bedankte er sich bei allen Helferinnen und Helfern, die bei den Vereinsveranstaltungen aktiv waren. „Ohne ihren Einsatz,“ so Rausch, „wären all die Veranstaltungen unseres Vereins nicht durchzuführen!“

Helga Waterloo wurde im Rahmen der Feier für ihre 40-jährige Mitgliedschaft im BRSV geehrt und zum Ehrenmitglied ernannt.

«Ohne ihren Einsatz wären all die Veranstaltungen unseres Vereins nicht durchzuführen!»

Und auch Dieter Rausch wurde bedacht: Aus den Händen der oberfränkischen BVS Bezirksvorsitzenden Heidemarie Miklis erhielt der Vereinsvorsitzende die Ehrenurkunde und die goldene Ehrennadel des BVS Bayern für seine 20-jährige Tätigkeit als Vereinsvorsitzender.

DR/red

OBERBAYERN

Wie immer freundschaftlich, aber kampfbetont

Der Reha-Sport-Verein Schrobenhausen richtete den Dr.-Kurt-Rudhardt-Wanderpokal des Bezirks Oberbayern aus.



Auch 2019 hat der Reha-Sport-Verein Schrobenhausen im Auftrag des Bezirks Oberbayern wieder das Tischtennisturnier um den Dr. Kurt-Rudhardt-Wanderpokal ausgerichtet.

Insgesamt 7 Mannschaften aus Bad Tölz, Freising, Ingolstadt und Schrobenhausen nahmen diesmal am Sportevent teil. RSV- Vorstandsvorsitzende Sabine Schmidmair und Turnierausrichter Eugen Wyrobek begrüßten die Teilnehmer und erläuterten die Regeln des Turniers.

In guter Wettkampflaune begannen die Punktspiele, in den Klassen A (Stärke) und B. Besonders spielstark waren diesmal die Mannschaften aus Freising, die 2 Wanderpokale in den Klassen A und B nach Hause mitnehmen durften.

Die Vertretung der Schrobenhausener belegte am Ende den 2. Platz in der A-Klasse, und die Spieler aus Ingolstadt den 2. Platz in der Klasse B. Insgesamt gingen 34 Spieler an den Start.

Nach der Siegerehrung waren die Teilnehmer mit dem Verlauf des Turniers sehr zufrieden. „Sie würden sich freuen, wieder nach Schrobenhausen zu diesem Tischtennis-Wettbewerb der Sportler mit Handicap zu kommen“, berichtet. Der Vorstand des Reha Sport Vereins Schrobenhausen möchte im

Jahr 2020 für den Bezirk Oberbayern das Turnier wieder ausrichten.

SS/red

Klasse A

1. Sport Reha Freising 1
2. RSV Schrobenhausen 1

Klasse B

1. Sport Reha Freising 1
2. BVS Ingolstadt
3. BVS Bad Tölz
4. Sport Freising 2
5. RSV Schrobenhausen 2
6. Sport Reha Freising 3

Fotos: RSV Schrobenhausen



UNTERFRANKEN

Nachruf auf Klaus Schmitt

Der Vital-Sportverein Würzburg trauert um sein jahrzehntelanges Mitglied Klaus Schmitt.



Foto: privat

„Klaus Schmitt starb am 12. November 2019 im Alter von 79 Jahren. Noch im Frühjahr wurde ihm die Urkunde für 65 Jahre Vereinszugehörigkeit überreicht. 1953 kam Klaus Schmitt als junger Kriegsversehrter zum Verein.

Er begann als Faustballspieler in einer Mannschaft, die zunehmend stärker wurde, in den 70er Jahren deutsche Spitze war und die nationale Faustball-Szene dominierte.

Klaus stand damals auch in der Mannschaft, die im Behindertenbereich den Deutschen Meistertitel holte. Als die Zahl der Kriegsversehrten beim Faustball zurückging, wechselte Klaus zu den Volleyballern.

1989 übernahm er das Amt des Sportwarts. 20 Jahre - von 1992 bis 2012 - fungierte er als 2. Vorsitzender und

wurde bei seinem Rücktritt zum Ehrenmitglied ernannt. 2010 wurde er mit seinen Kollegen als Würzburgs „Vorstand des Jahres“ geehrt. 2011 bekam der Vorstand für sein wegweisendes Engagement den Bayerischen Inklusionspreis überreicht.

Und 2012 gewann der ehemalige Behinderten-Sportverein für seine neue inklusive Ausrichtung, gemeinsam mit nicht Behinderten Sport zu treiben, beim bayernweiten BLSV-Wettbewerb „Quantensprung“.

Jahrelang glänzte Klaus als brillanter Übersetzer bei unseren sportlichen Begegnungen in der Partnerstadt Caen. Klaus war immer ein friedliches Miteinander wichtig, international, im Wettkampf, im Vorstand, bei Festen, Feiern und Fahrten. Wir sind froh und dankbar, dass wir Klaus Schmitt so lange Jahre begleiten durften.“

CH/red

«Er begann als Faustballspieler in einer Mannschaft, die zunehmend stärker wurde, in den 70er Jahren deutsche Spitze war und die nationale Faustball-Szene dominierte.»

Nachruf auf Willi Held

Der Bezirk Unterfranken trauert um seinen Ehrenschatzmeister Willi Held.

Nach einem erfüllten Leben verstarb Willi Held am 08.01.2020 im Kreise seiner Familie.

Willi Held war 1956 Gründungsmitglied des BSV Kitzingen und bis zur Auflösung des Vereins aktiver Sitzballer.

Er war aber nicht nur Sportler, sondern übernahm auch Verantwortung in der Vorstandschaft. Zuerst als Schriftführer, dann 12 Jahre als 2. Vorstand. Lange Jahre war Willi auch als Abteilungsleiter für den Sitzball-Sport verantwortlich.

Im Bezirk Unterfranken war Willi Held bis 2004 25 Jahre lang ein gewissenhafter Bezirksschatzmeister.

Für seine großen Verdienste wurde er 2006 mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten und der Ehrennadel in Gold mit Brillant für 50jährige Mitgliedschaft im BSV Kitzingen geehrt. 2007 bekam Willi die Verdienstnadel in Gold mit Brillanten vom BLSV verliehen.

Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Kameradschaft und Hilfsbereitschaft sind Eigenschaften, die ihn auszeichneten.

Der Bezirk Unterfranken verliert einen wertvollen Menschen, der sich über viele Jahre für den Sport für behinderte Menschen im BSV Bayern einsetzte.

BB/red

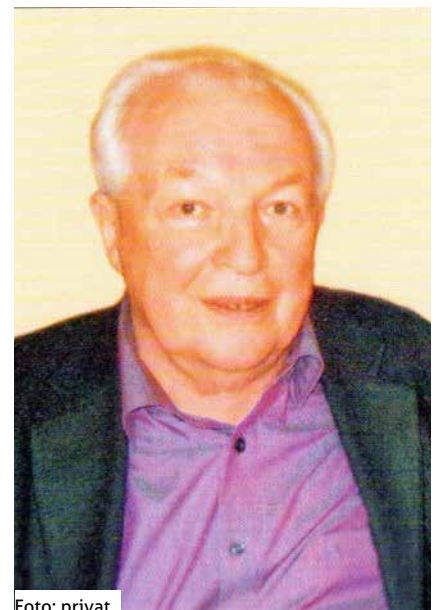


Foto: privat

«Willi Held war 1956 Gründungsmitglied des BSV Kitzingen und bis zur Auflösung des Vereins aktiver Sitzballer.»



Damit Ihr Leben in Bewegung bleibt

Der Tiguan mit Volkswagen Fahrhilfen für Menschen mit Handicap



Individualität in Serie.
Sichern Sie sich bis zu
15 % Nachlass.¹

Zur Lebensqualität gehört auch, unabhängig und mobil zu sein. Deshalb erhalten Sie bei Volkswagen einen Preisnachlass von 15 %. Damit Ihr neuer Wagen Ihren besonderen Wünschen angepasst ist, rüsten wir ihn entsprechend Ihres Handicaps um. Ihr Volkswagen Partner berät Sie gern. Mehr auch unter www.volkswagen-mobil.de.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 01/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹Die Volkswagen AG gewährt Menschen mit Behinderung im Zeitraum 01.01. bis 31.12.2020 beim Kauf von nahezu allen fabrikneuen Fahrzeugen der Marke Volkswagen PKW einen Nachlass von 15 % auf den zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Listenpreis, inklusive Fahrhilfen. Voraussetzung: Grad der Behinderung mind. 50 %.



NIMM DEIN GLÜCK
IN DIE HAND.

TOTO 13er
Ergebniswette

DER FUSSBALL-TIPP MIT TRADITION.

WÖCHENTLICH RUND 100.000 € IM JACKPOT!*



**TOTO 13er Ergebniswette
in jeder Annahmestelle
und online unter lotto-bayern.de**



*GEWINNWAHRSCHEINLICHKEIT 1:1.594.323

Spielteilnahme erst ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter www.bzga.de